

Stadt Karlsruhe – Wissenschaftsbüro	Sachbearbeitung:	Natalie Gaab
Pressemeldung	Telefon:	0721/133 7382
	Datum:	14.12.2018

Robotervielfalt in Karlsruhe – Cocktailmaschinen und innovative Industrieroboter beim EFFEKTE-Wissenschaftsdienstag im Januar

Neuartige Entwicklungen in der Robotik sorgen sowohl in der Industrie als auch in privaten Haushalten für Entlastung und Effizienz. Neben klassischen Industrierobotern in der Automobilproduktion oder Saugrobotern für die heimischen vier Wände sind bereits menschenähnliche Assistenzroboter für Personen mit körperlicher Behinderung oder als Unterstützung für die Arbeit von Pflegepersonal in der Testphase. Was vor einigen Jahren noch als Science Fiction bezeichnet wurde, ist nicht nur in Laboren, sondern auch schon in der „freien Wildbahn“ und im echten Leben anzutreffen. Der EFFEKTE-Wissenschaftsdienstag im Januar präsentiert weitere Neuerungen im Bereich der Robotik aus den Karlsruher Forschungslaboren an der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe.

Prof. Dr.-Ing. Philipp Nenninger von der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft stellt eine Erfindung im Bereich der Robotik vor, die für Endnutzer mit einem Faible für Spirituosen und Mixologie interessant werden könnte – die Cocktailmaschine. Perfekionierte Ingenieurskunst zum Zwecke der Getränkemischung - inklusive einer Kostprobe von dem etwas anderen Barkeeper! Denn auch abseits der Industrie können solche Dinge für die Gastronomie, aber auch für eine Privatperson interessant werden. Ob im Hobbyraum oder in der High-Tech Systemgastronomie – die Robotik Innovation an der Hochschule Karlsruhe hat es in sich! Die Zuschauer werden das Getränk während der Veranstaltung per Messenger-Dienst bestellen können.

Neuartige Verfahren der Robotik helfen auch stationären Robotern, die beispielsweise in Produktionshallen fest montiert sind, ihrer aufbaubedingten „Käfigen“ zu entkommen. Diese Betriebsmodi ermöglichen auch mobilen Systemen eine sichere Navigation durch die Umgebung. Durch intelligente Vernetzung von verschiedenen Sensoren mit stationären und mobilen Roboterkomponenten, ergeben sich innovative Möglichkeiten im Bereich der Automatisierung. Diese Robotersysteme sind intelligent, autonom und kooperativ und können somit robust im industriellen Umfeld eingesetzt werden. Prof. Dr. Marcus Strand von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe

ist Experte auf diesem Gebiet und liefert in seinem Vortrag beim EFFEKTE-Abend im Januar einen Einblick in die Welt der Roboter. Auch Herr Strand wird seinen Roboter im Tollhaus dabei haben – er unterstützt die Cocktailmaschine von Herrn Nenninger als helfende Hand bei der Übergabe des Getränks.

Prof. Dr.-Ing. Christian Wurll von der Hochschule Karlsruhe widmet sich der klassischen Industrie-Robotik in der Automobilproduktion. Industrie-Roboter übernehmen in der Automobil-Produktion wiederholende Aufgaben unter (fast) gleichen Randbedingungen und gehören mittlerweile zum automatisieren Produktionsalltag. In Warenverteilzentren, in denen täglich kundenspezifische, gemischte Auftragspaletten oder Online-Bestellungen zusammengestellt werden müssen, herrschen ständig neue Anforderungen und Randbedingungen. Jede Palette bzw. Bestellung sieht anders aus und kann dennoch mit Industrie-Robotern „gebaut“ werden. Dabei muss der Roboter in der Lage sein, sich automatisch an geänderte Produkte und Verpackungsarten anzupassen. Im Rahmen des Vortrages wird ein Überblick gegeben, wie stationäre, kollaborierende und mobile Roboter in zahlreichen Applikationen in der Intralogistik bereits eingesetzt werden oder zukünftig eingesetzt werden können. Und natürlich hat auch Herr Wurll ein Exponat dabei; es zeigt einen kollaborierenden Roboter in Aktion, den die Zuschauerinnen und Zuschauer auch anfassen können.

Die Veranstaltung beginnt am 08. Januar um 19:30 Uhr im Tollhaus; Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Informationen zu EFFEKTE sowie Impressionen der Veranstaltung gibt es unter www.effekte-karlsruhe.de und auf <https://www.facebook.com/effektekarlsruhe/>.

Ein Jahr, zwölf Ausgaben Wissenschaftskommunikation, vier Veranstaltungsorte – mit dem Januar Termin beginnt auch der 2. Programmteil der EFFEKTE-Reihe auf dem Alten Schlachthof. Das Wissenschaftsbüro der Stadt Karlsruhe organisiert die Reihe als Vorbereitung auf das nächste Wissenschaftsfestival EFFEKTE, bei dem sich Karlsruhe vom 29.6. bis 7.7.2019 zum vierten Mal in ein riesiges Mitmach- und Experimentierlabor verwandelt. Bis es im Sommer im Otto-Dullenkopf-Park soweit ist, findet der Wissenschaftsdienstag der EFFEKTE-Reihe abwechselnd im Tollhaus, Substage, Substage Café und im Perfekt Futur statt. Mit Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Mitmach-Angeboten bietet die Veranstaltung ein buntes Programm aus den verschiedenen Karlsruher Wissenschaftseinrichtungen. Innovationen, Weiterentwicklungen und Trends, die in Karlsruhe entstehen und die in hiesigen Forschungseinrichtungen entwickelt werden, sind auch 2019 unter dem Schirm „Karlsruhe 4.0“ das Thema der Reihe.

Das Wissenschaftsbüro der Stadt Karlsruhe konzipiert Projekte, die Karlsruhe als Wissenschafts-

und Technologiestandort überregional vermarkten und die Stadt für Studierende, Fachkräfte, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler noch attraktiver machen. Es vernetzt Wissenschaft und Stadtgesellschaft miteinander und fördert den Dialog durch Veranstaltungen wie EFFEKTE, die interessierten Bürgern wissenschaftliche Themen auf unterhaltsame und verständliche Art und Weise näher bringen und sie dafür begeistern soll.

Veröffentlichung erbeten bis spätestens 8. Januar 2019

Foto beigefügt	JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>	
Fotorechte geklärt? (Recht am eigenen Bild)	JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>	Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft
Bildmotiv (beschreibender Text)	Von der Cocktailmaschine zum autonomen Roboter in der Automobilindustrie: Der EFFEKTE-Wissenschaftsdienstag im Januar steht ganz im Zeichen der Innovationen in der Robotik.	

Internetlinks gewünscht	JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>
1. Verlinkung	www.effekte-karlsruhe.de
2. Verlinkung	www.facebook.com/effektakarlsruhe/